

Formen mit breiten, aber nicht eckigen Schultern, deren gut gerundeter Abfall durch den Gegensatz des gradlinigen Haares betont wird. Brust und Hüften sind in dem lose fallenden Chiton nur leicht angedeutet, dagegen kommen die strammen Beine durch die in fein gefühlten Gratfalten ausgeprägte Raffung gut zur Geltung.

Die Statuette hat entschieden altattischen Charakter, der hier in zeitgemäßer Verfeinerung, aber noch nicht Überfeinerung erscheint; wir kommen darauf zurück, vergleichen jedoch erst die jüngere Kore. Sie zeigt selbstverständlich einen großen Fortschritt, aber bis auf das leichte Vorschieben des linken Fußes noch genau den gleichen Grundtypus. Der Fortschritt ist zwiespältig: teils liegt er in wirklicher Entwicklung der Naturauffassung und deren verfeinertem Ausdrucke, teils in ornamentaler Erstarrung, die freilich dem Marmor Reize von erlesener Feinheit abgewinnt. Hierher gehört bereits die Beseitigung der Asymmetrie des Kolpos bis auf eine schwache Spur, gewiß günstig für die Tektonik der Gestalt, aber zweifellos ein Verlust an natürlicher Wirkung, zumal in Verbindung mit der Raffung, die dadurch noch unwirklicher wird. Im Einzelnen sind die Wellenlinien und Gratfalten zu einem raffinierten Reliefornament erstarrt; die Grate der Wellen sind durch scharfe Furchen zerschnitten, und dazwischen erscheinen flache Mulden, die leichte Schatten bilden. Die gerafften Gratfalten des Unterkörpers sind nur noch zarteste Meißelschnitte von rein zeichnerischer Wirkung, also gar keine plastischen Stoffgrate mehr. Ebenso unwirklich ist die Schichtung des Faltenbündels der Paryphe, dies zwar alte Überlieferung, aber hier mit höchstem Feingefühl dem wundervollen Kurvenleben der seitlichen Umrisse dienstbar gemacht. Es ist die Gegenbewegung zu der zarten Schweifung des Oberkörpers, ein Kunstmittel, das sich auch unter ganz anderen Bedingungen findet; so bei der jüngeren Kore mit den Sphinxaugen in dem Zurückschwingen der Mantelzipfel¹. In den Umrissen zeigt sich das verfeinerte, nicht nur elegante, sondern auch naturnahe Körpergefühl deutlich, nicht minder auch in dem für diese Zeit weitgehend ausgeprägten

¹ Auswahl 30.